

Gemeinsam *unterwegs*

Der Gemeindebrief der
Ev. Emmaus-Gemeinde Soest




**Emmaus
Soest**

Winter 2023



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Grußwort | 3 |
| Advent in der Emmaus-Gemeinde | 6 |
| Weihnachten in der Emmaus-Gemeinde | 7 |
| Silvester, Neujahr und ein Ausblick auf 2024 | 8 |
| Jubelkonfirmation 2023 | 10 |
| Aus der Stiftung St. Maria in Pratis: Ehrenamtspreis | 13 |
| Ein neues Gesicht: Silvia Jöhring-Langert | 14 |
| Stiftung Glaube und Hoffnung/ Gemeinderadtouren | 16 |
| Nachruf: Pfarrer Gotthold Martin Gocht | 19 |
| Adventsaktion für die Soester Tafel: Ein Teil mehr | 20 |
| Lebendiges Adventsfenster | 21 |
| Ansprechpartner in der Gemeinde | 22 |
| GeMEINde beWEGen - Kirchenwahl 2024 | 25 |
| Jahreslosung 2024 | 26 |
| Kontakttag in der Wiesenkirche - Kinderbriefe | 27 |



Impressum

Der Gemeindebrief „Gemeinsam unterwegs“ wird herausgegeben vom Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Emmaus-Gemeinde Soest (Am Hohnekirchhof 1, 59494 Soest).

Verantwortlich (V.i.S.d.P.) für die Redaktion: Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Soest

Redaktion: Kai Hegemann, Ariane Kaiser und Friedemann Kölling

Layout + Redaktionsleitung: Ariane Kaiser (*worte liebe hoffnung*) - als ehrenamtliches Projekt

Druck: *Druckerei Althoff*, Soest

Mit Namen gekennzeichnete Artikel und das zugehörige Bildmaterial sowie dessen Druckqualität und Nutzungsrechte werden von den Verfassern selbst verantwortet.

Vielen Dank an alle, die sich mit einem Beitrag einbringen.

Der Gemeindebrief wird verteilt in Verbindung mit der Diakonischen Sammlung.

Er erscheint in Papierform (Auflage: 3.700 Stück) sowie als E-Mail-Newsletter.

FREUE DICH UND SEI FRÖHLICH, DU TOCHTER ZION! DENN SIEHE, ICH KOMME UND WILL BEI DIR WOHNEN, SPRICHT DER HERR. UND ES SOLLEN ZU DER ZEIT VIELE VÖLKER SICH ZUM HERRN WENDEN UND SOLLEN MEIN VOLK SEIN, UND ICH WILL BEI DIR WOHNEN. - UND DU SOLLST ERKENNEN, DASS MICH DER HERR ZEBAOth ZU DIR GESANDT HAT. SACHARJA 2,14-15.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Als Sacharja seine nächtlichen Träume dem Volk Gottes erzählt, schreiben wir das Jahr 520 vor Christus. Jerusalem liegt immer noch weitgehend in Schutt und Asche. Das jüdische Volk berappelte sich gerade erst wieder, nach der nationalen Katastrophe, die 70 Jahre zuvor ihnen alles nahm: den Tempel, die Stadt, die Heimat. Kriegszeiten. Und jetzt sollten sie wieder aufbauen, was in Trümmern lag: den Tempel, die Stadt, die Heimat.

Ich weiß nicht, wie das Wetter war, aber ich kann mir die Stimmung vorstellen: erleichtert und gedemütigt zugleich, froh, dass alles vorbei war, voller Sorge, wie es weitergehen sollte, endlich schlafen ohne Angst vor Angriffen, aber zugleich in Trümmern sich irgendwie einrichten.

Viele waren noch auf der Flucht, irgendwie verloren zwischen dem, was nicht mehr war und dem, was noch nicht war.

Und wir haben nun diese kurze Notiz des Propheten, und er ruft es wie ein mächtiges Widerwort in die Stadt hinein: Tochter Zion, freue dich! Sei froh, der Herr selbst kommt, nimmt Wohnung hier bei dir, in deinen Trümmern. Der Herr selbst kündigt sich an: „Ich will bei Dir wohnen!“

Fünf Jahre später hatten sie den Tempel wieder aufgebaut. Als sie ihn einweiheten, flossen Tränen, vor Freude, aber auch vor Kummer. Es war wohl eher ein mickriges Gebäude, jemand schrieb „eine drittklassige Hundehütte“. Aber er war da, und war ihnen Zeichen: Der Herr wohnt in unserer Mitte, er ist da, wir sind nicht alleine.

Irgendwie war das schon eine Ansage, denn gut 500 Jahre später soll es noch weniger als eine drittklassige Hundehütte gewesen sein. Ein Stall, so hören wir. Ein Futtertrog. Kein Platz in der Herberge. Ein Kind, das bald auch zum Flüchtling werden sollte. Arme Leute, besucht von noch ärmeren Leuten, den Hirten vom Feld, den Magiern aus dem Zweistromland, das wir heute Iran und Irak nennen.

Und doch deuten Sacharjas Worte für den, der nach Bethlehem schaut, genau diese Geschichte: Ich will, sagt der Herr, unter euch wohnen, bei euch sein, ganz in eurer Nähe.

Sacharja schreibt: „Freue dich, denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen.“



Wir feiern dieses Fest in einer Welt, in der es uns heute an gar nichts fehlt, und die doch friedloser und aufgewühlter ist denn je. Eher unter der Überschrift: „Trauriger die Glocken nie klingen“.

Wie immer wir feiern, in diesem Jahr tun wir es im Schatten des Uk-

Und dann werden die Menschen aus allen Völkern kommen, und Gottes großes Volk sammelt sich hier, in der Nähe der Krippe, bei dem Kind. Sacharja schreibt: „Und es sollen zu der Zeit viele Völker sich zum Herrn wenden und sollen mein Volk sein.“

Sacharja wusste noch nichts von Jesus - und doch deuten seine Worte, was im Stall und in der Krippe geschah. Schauen wir von der Krippe auf diese alten Worte, so verstehen wir sie, schauen wir von diesen alten Worten auf die Krippe, so wird uns klar, wer Jesus ist.

raine-Krieges, Jerusalem, Gaza, im Schatten des Krieges im Jemen und der Unterdrückung im Iran. Und vielleicht auch im Schatten mancher persönlicher Krise und Sorge.

Die Botschaft von Weihnachten ist nicht: Es wird schon alles gut, macht Euch keine Sorgen. Die Botschaft von Weihnachten ist die: Ihr seid nie mehr allein. Der Herr hat beschlossen, bei Euch zu sein. Die Geburt des Kindes in der Krippe war der Anfang. Jesus kam - nicht auf Stippvisite. Er ging einen langen schmerzhaften, von Liebe

und Erbarmen geprägten Weg. Und er ging durch das Sterben hindurch. Nichts hat er ausgelassen. Und dann sind seine letzten Worte: „*Ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende.*“ Alle Tage, auch unsere Tage, denn offenkundig sind wir noch nicht ganz am Ende der Welt.

Die Botschaft von Weihnachten ist ein Geschenk: Was auch immer geschieht, ich bin bei Dir. Was immer Dich ängstet, du bist nicht allein. Und das ist ja kein leerer Trost.

Wenn der Herr da ist, in allen Spannungen, die uns das Leben zumutet, dann ist das mehr als eine tröstende Hand auf der Schulter. Wenn der Herr bei uns wohnt, dann bringt er alles mit sich. „So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden.“

Seine Freuden bringt er mit. Gewissheit, dass all das Schwere nicht das letzte Wort hat. Genug Kraft für jeden Tag. Erbarmen mit denen, die es schwer haben. Auswege, die sich eröffnen, Türen, die sich auf tun, Versöhnung nach langem Streit, Mut, das Richtige zu sagen und zu tun, ein offenes Haus für die, die es zu uns verschlägt, tiefen Frieden, Demut, weil wir wissen, dass wir alles aus Gnade empfangen.

Freude, Freude, über Freude, weil er es am Ende nur gut machen kann, alles, alles nur gut, darum Freude, auch in Trümmern und unter Sorgen.

Und das alles nicht allein für mich. Nicht nur für die, die mir ähnlich und nah und lieb sind. Nein, für die vielen Völker, auch die Völker bei uns, die Völker der religiös Entwöhnten, die Völker der stolzen Akademiker, die Völker der Menschen in den Sozialwohnungen, die Völker der Flüchtlinge aus dem Iran, Syrien, Afghanistan und wo immer sie herkommen.

Schon Sacharja sah das: Wenn der Herr hier wohnt, dann fallen die Grenzen und dann hat das niemand nur für sich gegen andere, sondern immer nur mit den anderen.

Ich wünsche Euch und Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Frieden.

Ihr und Euer

STEFAN WEYER, PFARRER

ADVENT IN DER EMMAUS-GEMEINDE

VOM 1. ADVENTSWOCHENENDE BIS EPIPHANIAS

1.12. - 23.12.23
JEWELS 18 UHR
„LEBENDIGES
ADVENTSFENSTER“*
ORTE FOLGEN

Freitag, 01.12.2023

18 Uhr - Konzert-Meditation mit Margot
Käßmann und Hans-Jürgen Hufeisen
„Botschaft der Engel - Friede auf Erden“
in der Thomäkirche

Samstag, 02.12.2023

18 Uhr - mittendrin - Gottesdienst
„Die Welt mit Licht erfüllen“
in der Thomäkirche

1. Advent, 03.12.2023

16 Uhr - Lichterfest in der Wiesenkirche

Donnerstag, 07.12.2023

15 Uhr - Seniorennachmittag
im Hohnegemeindehaus

Samstag, 09.12.2023

08 bis 12 Uhr - „Ein Teil mehr“
zugunsten der Soester Tafel*
verschiedene Soester Lebensmittelläden,
bitte Nachrichten beachten

Sonntag, 10.12.2023

17 Uhr - Konzert der Emmaus-Kantorei
in der Thomäkirche
(Eintritt frei)

Dienstag, 12.12.2023

9 bis 11 Uhr - A&O Frühstück
im Wiesegemeindehaus

Dienstag, 12.12.2023

20 Uhr - Frauengesprächskreis
„Es weihnachtet sehr“
im Hohnegemeindehaus

Sonntag, 17.12.2023

17 Uhr - Punkt-5-Gottesdienst
„Es wird nicht immer dunkel sein“
im Wiese-Gemeindehaus

Mittwoch, 20.12.2023

20 Uhr - Konzert New York Gospel Stars
in der Thomäkirche

Donnerstag, 21.12.2023

17 Uhr und 20 Uhr- Soester Krippenspiel
in der Hohnekirche

Freitag, 22.12.2023

18 Uhr - Konzert Soester Vokalensemble
unter der Leitung von Michael Busch
in der Thomäkirche

* weitere Information finden Sie auf den nachfolgenden Seiten

Zur Erinnerung:
Alle Adventssamstage
10:30 Uhr bis 12 Uhr
Probe fürs Krippenspiel/Singspiel
für Heiligabend in der Hohnekirche
Die Proben finden entweder im Hohnegemeindehaus
oder in der Hohnekirche statt.



WEIHNACHTEN IN DER EMMAUS-GEMEINDE

ALTES FEST MIT NEUEN ZEITEN

Heiligabend ist ein wirklicher Höhepunkt im Jahreslauf der Kirchengemeinde. In diesem Jahr wird sich im Blick auf die Gottesdienste an Heiligabend einiges ändern.

In der **Wiesenkirche** werden zwei Christvespern stattfinden: um **16 Uhr** und um **17:30 Uhr** - mit festlich geschmückter Kirche, viel Musik und einer einmaligen Atmosphäre.

Die Christmette wird in Zukunft gemeinsam mit der Ev. Petri-Pauli-Kirchengemeinde gestaltet - und dann abwechselnd in der Petri-Kirche und in der Wiesenkirche (oder der Hohne-Kirche) stattfinden. **In diesem Jahr ist die Christmette in der Petri-Kirche, um 23 Uhr.**

In der **Hohne-Kirche** gibt es zwei weihnachtliche Familiengottesdienste: um **15 Uhr** und um **16:30 Uhr** - mit Krippenspiel und viel Musik.

In der **Johannes-Kirche** läuft alles anders: Ab **14:30 Uhr** startet ein im wahrsten Sinn des Wortes ein buntes Programm in und um die Johannes-Kirche: Licht, Feuer, Punsch, Outdoor-Krippe, gemeinsames Singen, Angebote für Kinder werden eine starke Rolle spielen. Man darf kommen, bleiben und gehen - ganz wie man möchte und wie es der Zeitplan an Heiligabend zulässt.

Wir hoffen sehr, dass die lebendigen Schafe wieder mit dabei sein können. Es ist ein bisschen wackelig, weil sich unter Schafen

in Deutschland die Blauzungen-Krankheit ausgebreitet hat - und wenn die Ausbreitung nicht gestoppt wird, dürfen die Schafe nicht bewegt werden.

Das bunte Programm wird flankiert von zwei Kurzgottesdiensten: um **15 Uhr** für Kinder und Familien, um **16:30 Uhr** für alle.

In der Kirche Neu St. Thomä werden ab diesem Jahr keine Gottesdienste an Heiligabend stattfinden.

Am ersten Weihnachtstag, **25.12.23**, findet um **10 Uhr** ein Gottesdienst mit Abendmahl in der **Wiesenkirche** mit Superintendent Schilling statt

**WEIHNACHTEN
DAS MUSS GEFEIERT WERDEN.**

SILVESTER, NEUJAHR UND EIN AUSBLICK AUF 2024

Silvester, 31.12.2023

18 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in der Thomäkirche

18 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in der Hohnekirche

Neujahr, 01.01.2024

Neujahrsgottesdienst für alle Soester Gemeinden in der Petrikerche
(Uhrzeit folgt)

Samstag, 06.01.2024 - Epiphania

19:30 Uhr - Epiphaniagottesdienst
in der Wiesenkirche

Sonntag, 07.01.2024

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Neujahrsempfang
in der Johanneskirche

Sonntag, 21.01.2024

10 Uhr Gottesdienst und Neujahrsempfang
in der Hohnekirche

28.01.24/ 25.02.24/ 24.03.24/ 28.04.24

HÖRZEIT nach dem Gottesdienst
Zuhören - Reden - Für sich beten lassen -
Gesegnet werden
jeweils um 11 Uhr
im Johannes-Gemeindehaus

Sonntag, 11.02.2024
17 Uhr Punkt 5 Gottesdienst
im Wiese-Gemeindehaus

**Mittwochs 14.02./ 21.02./
28.02./ 06.03./ 13.03./
20.03.24** jeweils um 19 Uhr
Passionsandacht
in der Hohnekirche

Donnerstag, 22.02.2024
20 Uhr Konzert Giora
Feidman „Revolution of
Love“ in der Thomäkirche

Sonntag, 03.03.2024
10 Uhr Gottesdienst mit
Vorstellung der Konfirmanden
in der Johanneskirche

Sonntag, 17.03.2024
10 Uhr Gottesdienst mit
Einführung des Presbyteriums
in der Hohnekirche

**Gründonnerstag,
28.04.2024**
19 Uhr Gottesdienst mit
Tischabendmahl
in der Hohnekirche

20 Uhr Gottesdienst mit
Tischabendmahl und Chor
in der Johanneskirche

Karfreitag, 29.03.2024
10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl in der
Wiesenkirche

15 Uhr Gottesdienst in der
Wiesenkirche

Karsamstag, 30.03.2024
18 Uhr Andacht
zur Grabesruhe
in der Wiesenkirche

Ostersonntag, 31.03.2024
6 Uhr Osternacht mit
anschließendem
Osterfrühstück
in der Wiesenkirche

9 Uhr Gottesdienst in Lühringsen

10 Uhr Ostergottesdienst
in der Johanneskirche

11 Uhr Familiengottesdienst
in der Hohnekirche

Ostermontag, 01.04.2024
10 Uhr Gottesdienst in der
Johanneskirche

Samstag, 13. 04.2024
18 Uhr - mittendrin-Gottes-
dienst in der Hohnekirche

Samstag, 20.04.2024
17 Uhr Konfirmation 1
in der Johanneskirche

Sonntag, 21.04.2024
10 Uhr Konfirmation 2
in der Johanneskirche

17 Uhr Punkt 5
Gottesdienst
im Wiese-Gemeindehaus

Samstag 04.05.2024
17 Uhr Konfirmation 3
in der Johanneskirche

Sonntag, 05.05.2024
10 Uhr Konfirmation
in der Wiesenkirche

Himmelfahrt 09.05.2024
10:30 Uhr Gottesdienst
in der Hohnekirche

Pfingstsonntag, 19.05.24
10 Uhr Gottesdienst
in der Wiesenkirche



JUBELKONFIRMATION IN DER WIESENKIRCHE

Am 1. Oktober konnten wir in der Wiesenkirche endlich wieder Jubelkonfirmation feiern. Nach der Corona-Zwangspause der vergangenen Jahre war es die erste Jubelkonfirmation, die wir gemeinsam in Emmaus-Nord feiern konnten. Hundert Jubilarinnen und Jubilare hatten sich angemeldet - und es wurde ein wunderschöner Tag.

Die Wiesenkirche war mit Erntegaben festlich geschmückt und der Gottesdienst

stand unter dem Motto: „Dankbar für alles, was wir empfangen haben!“ Natürlich gab es Erinnerungsfotos am Ende des Gottesdienstes, aber damit war das Fest noch lange nicht vorbei: Jubelkonfirmation ist natürlich Gemeinschaft im Gottesdienst, Erinnerung an die Einsegnung; vor allem aber ein Wiedersehen mit Menschen, die man lange nicht mehr gesehen hat und der Austausch von Lebensgeschichten. So blieben wir noch für einige schöne Stunden im Wiese-Gemeindehaus zusammen.

Am frühen Nachmittag haben viele Jubilare unter der Leitung von Margot Müller und Dirk Elbert einen intensiveren Blick in unsere beiden Kirchen geworfen. Wir sind dankbar für diesen schönen Tag und die vielen Helfer, die diesen Tag so schön gestaltet haben und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Zur Feier der Jubelkonfirmation hatten sich folgende Personen angemeldet:

GOLDENE KONFIRMATION

KONFIRMATIONSJAHRGÄNGE 1969-1973

Hans-Otto Adamski, Gertraud Blume, Angelika Brune geb. Eisen, Gabriele Darge geb. Austrup, Anette Düsekow geb. Michel, Detlef Düsekow, Lutz Düsekow, Ursula Fischer geb. Klingenberg, Marlies Fleißner, Thomas Grieshaar, Ulrike Holt geb. Budde, Angelika Hunsdieck geb. Pape, Martin Kaiser, Birgit Kentsch geb. Winkelmann, Roland Kentsch, Erika Lammert, Wolfgang Lenz, Ute Mauersberger, Gisela Merchel, Helga Pakusch-Schröder geb. Pakusch, Kurt Papendick, Alfons Puls, Ralph Sauerland, Birgit Schenkel-Fandrey geb. Schenkel, Ulrike Scholz geb. Rath, Michael Schrader-Brennecke geb. Schrader, Christiane Schroller geb. Wick, Martin Eberhard Schulze-Ardey, Thomas Schulze-Ardey,

Peter Sommer, Ulrike Sommer geb. Wolf, Klaus Steffens, Gabriele Steins geb. Hellemeister, Beate Sümmermann geb. Budde, Klaus-Dieter A. Tielo, Gabriele Tolksdorf geb. Fillies, Annegret Trillmann geb. Schulzdrees, Cornelia Trockel geb. Heemann, Heinz Ulrich Wick, Andreas Wieland, Christel Wieland-Schneider geb. Wieland

DIAMANTENE KONFIRMATION

KONFIRMATIONSJAHRGÄNGE 1960-1963

Brigitte Bettermann geb. Baudisch, Ingrid Domass geb. Dicke, Peter Dulleck, Karin Gleave geb. Beständig, Ursula Jungkurth geb. Brügger, Renate Kaschner geb. Mooy, Christa Knappstein geb. Heimhalt, Karla König geb. Meerkamp, Wilfried Kuhn, Elsbeth Lammert geb. Schnapp, Rosemarie Mersmann geb. Müller, Hildegard Meyer-Dietrich geb. Wilms, Margot Müller, Albrecht Schiller, Friedrich Vogt, Karl-Heinz Wilms, Wilhelm Wilms

EISERNE KONFIRMATION

KONFIRMATIONSJAHRGÄNGE 1950-1953

Horst Behrens, Werner Borgschulze, Beate Born geb. Eversberg, Ingeborg Breitkopf geb. Behrens, Christel Brotte geb. Schepull,



Christel Martha Brügger, Erna Brusis geb. Sauerland, Heinrich Wilhelm Draber, Erich Funke, Marta Golze geb. Bals, Friedrich Greune, Manfred Heinatz, Heidrun Joester geb. Kerstin, Heidemarie Köberich geb. Dreses, Walter Köster, Hannelore Maertens geb. Reinecke, Irmgard Markhoff geb. Stemann, Heinz Otto Micke, Johanna Paul geb. Wiedemann, Brigitte Pinder geb. Link (Konfirmationsjahrgang 1958), Rosemarie Rauschert, Willi Fritz Schauer, Margret Scholz geb. Krismann, Inge Welkner geb. Lohoff, Ingeborg Werner geb. Goebel Heimann, Heinz Ulrich Zimmermann

KRONJUWELEN-KONFIRMATION

KONFIRMATIONSJAHRGÄNGE 1946-1948

Ruth Engels geb. Gellermann, Margret Hebestreit geb. Evers, Inge Krebs, Hannelore Lobenstein geb. Haupthoff, Dorothee Merseburger-Zahrnt geb. Meyer, Ilse Nutt geb. Schenkel, Marlies Wieland geb. Micke, Gisela Zahnnow, Dorita Zurmühl geb. Sträter

GNADEN-KONFIRMATION

KONFIRMATIONSJAHRGÄNGE 1941 & 1943

Klaus Gerke, Bodo Heinert, Albert Steffens

TEXT: KAI HEGEMANN
FOTO: UDO MÜLLER

EHRENAMTSPREIS

Im Erntedank-Gottesdienst am 24. September, der gemeinsam vom Kindergottesdienst- und vom Punkt-5-Team gestaltet wurde, hat der Stiftungsrat der Stiftung „Maria in Pratis“ zum zweiten Mal den Ehrenamtspreis unserer Gemeinde verliehen.

Der Preis soll einmal im Jahr verliehen werden und an eine Person gehen, die ehrenamtlich in unserer Gemeinde (im ehemaligen Wiese-Gebiet) mithilft, oft hinter den Kulissen und deshalb für die meisten fast unsichtbar.

In diesem Jahr ging der Preis an THOMAS DIETSCHIEDT. Im Team des Kindergottesdienstes ist Thomas Dietscheidt schon seit vielen Jahren aktiv. Zu Anfang hat er selbst als Vater an Kindergottesdiensten teilgenommen und ist dann Teil des Teams geworden.

Er hat den Überblick über den riesigen Fundus an Spiel- und Bastelmaterialien, kauft für die gemeinsamen Frühstücksaktionen ein, und hält per E-Mail Kontakt zu unseren Familien, verschickt Einladungen und vieles mehr.

Außerdem erklingt seine Stimme seit vielen Jahren im Quempasgesang in der Christvesper der Wiesenkirche.

Wir freuen uns mit Thomas über seine Auszeichnung und hoffen auf noch viele gemeinsame Aktionen.

... und natürlich soll der Ehrenamtspreis auch im kommenden Jahr verliehen werden: der Stiftungsrat freut sich über Vorschläge aus der Gemeinde.



KAI HEGEMANN

EIN NEUES GESICHT IN DER GEMEINDE: SILVIA JÖHRING-LANGERT

Liebe Gemeinde !

Vielen bin ich als langjähriges Gemeindeglied schon bekannt, dennoch begann für mich nun im November eine neue Phase: Ich darf hauptamtlich-finanziert durch die Stiftung „Glaube und Hoffnung“ - in der Gemeinde arbeiten, diese Aussicht bereitet mir große Freude.

Zu meiner Person: Ich bin Diakonin, wohne in Lippstadt-Overhagen, bin verheiratet mit Björn Langert und wir haben zwei erwachsene Töchter.

Mein Herz schlägt besonders für die Frauenarbeit und ich freue mich, dass es in der Gemeinde schon viele engagierte Frauen gibt, mit denen ich mich zukünftig zusammen für bestimmte Projekte engagieren kann. Für 2024 sind schon ein Frauenwochenende in Horn Bad-Meinberg und ein Frauentag geplant.

Desweiteren schlägt mein Herz dafür, Menschen zu begleiten, tiefer in die Beziehung zu Jesus Christus hineinzuwachsen, durch vielfältige Angebote wie zum Beispiel Alpha- und Betakurse, Projekthauskreise und besondere Veranstaltungen.

Machen wir uns zusammen auf den Weg.

Mit herzlichen Grüßen,

SILVIA JÖHRING-LANGERT



Sabine Langenbach

Die Dankbarkeitsbotschafterin

Sabine Langenbach
Die Dankbarkeitsbotschafterin
Dankbar? Am liebsten immer!
ALLTAGSLEBENSWEISE
FRAUEN

Frauentag der ev. Emmauskirchengemeinde Soest
Samstag, 27. April 2024, Beginn 9.30 Uhr
Johannese Gemeindehaus, Hamburgerstr. 3, 59494 Soest
Unkostenbeitrag 15 € (inkl. Imbiss, Kaffee & Kuchen)

FRAUENWOCHENENDE

26.- 28.01.2024

neu anfangen



ER, DER AUF DEM THRON SASS SAGTE:
"ICH MACHE ALLES NEU!", OFF. 21,5

TAGUNGSORT: FRIEDRICH-BLECHER-HAUS, BOCKSTAL 2
32805 HORN-BAD MEINBERG

WWW.FRIEDRICH-BLECHER-HAUS.DE

LEITUNGSTEAM: SILVIA JÖHRING-LANGERT, HEIKE BURHOLT,
GABRIELE MORSHECK, INGRID MISTELE

VERANSTALTER: EV. EMMAUSGEMEINDE SOEST

STIFTUNG GLAUBE UND HOFFNUNG

Die Stiftung Glaube und Hoffnung hat sich zum Ziel gesetzt, die Zukunft lebendiger christlicher Gemeindearbeit in einem sich wandelnden Umfeld zu sichern.



Das bedeutet konkret, dass die Stiftung Projekte in der Gemeinde finanziert oder unterstützt. Jugend-Events werden bezuschusst, Gemeinde-Aktivitäten finanziert. „Groß-Projekte“ sind die Finanzierung einer Jugendreferenten-Stelle und nun einer Stelle für die Arbeit mit Erwachsenen (siehe Vorstellung von Silvia Jöhring-Langert).

Die Stiftung speist sich maßgeblich aus Spenden. Darum freut sich die Stiftung über Zuwendungen für ihre Anliegen:

*Bankverbindung: Sparkasse Hellweg-Lippe
IBAN: DE30 4145 0075 0000 8594 62, BIC: WELADED1SOS*

DIE EMMAUS-FAHRRADTOUREN IM JAHR 2023

Am Wetter kann es nicht gelegen haben. Vielleicht waren die beginnenden Herbstferien oder das beginnende verlängerte Wochenende schuld daran, dass sich zur Herbst-Fahrradtour am Samstag, dem 30. September nur sechs Fahrradbegeisterte an der Johanneskirche trafen, um für gute anderthalb Stunden in die Pedale zu treten. Bei Sonnenschein und nur leichtem Wind ging es zunächst ein wenig bergauf,

um von der beliebten „Trasse“ in Richtung Echtrup nach Neuengeseke zu fahren. An der Kirche wurden wir überrascht durch die Erntedank-Vorbereitungen. Wir konnten die Kirche besichtigen und bekamen noch ein Stück selbstgebackenen Kuchen spendiert. Danke!

Nach dieser unerwarteten Stärkung rollten die Räder quasi wie von selbst bergab, um

über den Radweg in das Gewerbegebiet am Lohner Klei und von da aus unter der ehemaligen B 1 her nach Lohne zu kommen.

Wir überquerten die Rosenau und fuhren an der Lindenplatz-Klinik östlich vorbei in Richtung Heppen, bogen links in das Bad Sassendorfer „Komponistenviertel“ ein, um dann hinter dem Schulzentrum an den Kreisverkehr zu kommen. Von da aus kamen wir - ebenfalls bergab - am Hepper Friedhof vorbei über die Brücke über der B 475 zurück nach Soest.

Am Hohne-Gemeindehaus wartete schon Sigrid Brügger auf uns, die aus gesundheitlichen Gründen leider die Teilnahme abgesagt, aber dafür dankenswerterweise Würstchen warm gemacht hatte. Mit Salat, Brot und Getränken konnte die kleine Gruppe dort einen gemütlichen Ausklang und die bewältigten 23 km zu feiern.

Die Anregung, den Termin für die Fahrradtour auf einen Samstag zu legen, hatten wir bei der ersten Tour des Jahres am 2. Juni bekommen. Das heißt, eigentlich sollte die Rundfahrt schon am 31. März stattfinden. Es waren auch gut zehn Interessierte zum Startplatz an der Wiesenkirche gekommen, der Regen aber auch. So hätte es zwar die Chance gegeben, die fantasievollen Regen-



schutz-Maßnahmen auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen, aber die Anwesenden entschieden sich wegen der Wetteraussichten zur Verschiebung auf den 2. Juni.

Am Nachmittag dieses Freitags schien dann auch wie bestellt die Sonne und die Gruppe aus 15 Mitgliedern setzte sich in Bewegung. Über den Nottebohmweg und die Hohe Brücke radelten wir wieder über die Feldwege in Richtung Heppen, um dann kurz vorher über Gabrechten nach Weslarn abzubiegen.

Dort ging es über den Weg am Friedhof vorbei Kurs Haus Düsse, wir bogen jedoch am Ende links ab und kamen bei gemütlicher Fahrt über Haus Ahse und Brockhausen nach Oestinghausen. Nachdem wir die Hauptstraße in zwei Zügen passiert hatten, ging es ein kurzes Stück die Straße nach Stocklarn entlang, bis wir hinter Hillingsen links wieder heimwärts abbiegen konnten. Über den

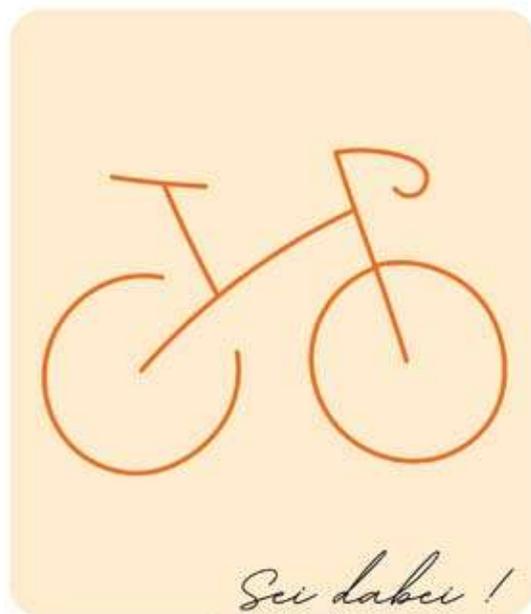
schönen Feldweg nach Katrop, wo es eine Trink- und Esspause gab, fuhren wir weiter nach Soest und durch die alte Hammer Unterführung wieder in die Stadt.

Den gemeinsamen Abschluss der etwa 29 km langen Fahrradtour mit leckeren Grillwürstchen und Kartoffelsalat gab es dann am Johannes-Gemeindehaus.

Auch im nächsten Jahr soll es wieder zwei Fahrradtouren im Frühling und Herbst mit etwa 20 bis 30 km Länge geben. Die Termine werden wieder mit einem Flyer und über die Homepage bekannt gegeben.

Das Vorbereitungsteam (Sigrid Brügger, Dirk Elbert, Paul-Gerhard Ludwig und Bernd Zicholl) freut sich über Rückmeldungen, besonders zur Frage: Welcher Wochentag passt besser - Freitag oder Samstag?

TEXT: DIRK ELBERT
FOTO: FRIEDEMANN KÖLLING



Gemeinderadtouren

2024

NACHRUF auf PFARRER GOTTHOLD MARTIN GOCHT

Am 14. August ist Pfarrer GOTTHOLD MARTIN GOCHT im Alter von 91 Jahren verstorben.

Pfarrer Gocht, selber für Jahrzehnte Pfarrer in Ostönnen, war der Wiesenkirche in besonderer Weise verbunden, lange war er Mitglied der Wiese-Kantorei, vor allem aber sein Flötenspiel wird vielen Besuchern der Wiesenkirche im Gedächtnis bleiben.

Am Tag meiner Einführung im Jahr 2014 kam meine Nichte am frühen Nachmittag zu mir und sagte: „Da spielt einer Flöte in der Kirche!“ Das war Martin Gocht und an diesem Tag haben wir uns kennen gelernt.

Über viele Jahre kam er Tag für Tag in die Wiesenkirche und ließ seine Flöte erklingen - im Winter auch mit dicker Jacke und Fingerhandschuhen. Gerne ließ er sich von Besuchern ansprechen und erfüllte viele Liederwünsche - und es gab Soester, die ganz bewusst in der Mittagszeit einen kurzen Besuch in der Kirche machten, um ihm zu lauschen.



„ICH WILL DEM HERRN SINGEN MEIN LEBEN LANG
UND MEINEN GOTT LOBEN,
SO LANGE ICH BIN.“

Dieses Wort aus Psalm 104 stand über der Todesanzeige von Martin Gocht und es beschreibt sein Wirken und seine Einstellung zum Leben und zum Glauben treffend.

Wir sind dankbar für viele klingende Begegnungen - für uns bleibt die Wiesenkirche weiterhin vom Klang seiner Flöte und seiner Stimme erfüllt.

KAI HEGEMANN

EIN TEIL MEHR

ADVENTSAKTION FÜR DIE SOESTER TAFEL

Wir als Emmausgemeinde werden am zweiten Adventswochenende wieder die Aktion „Ein Teil mehr“ durchführen.

Am Samstag, 09. Dezember 2023 stehen wir jeweils mit ehrenamtlichen Helfern in Lebensmittelgeschäften und nehmen Spenden wie haltbare Lebensmittel oder Hygieneartikel entgegen. Diese Spenden gehen direkt an die Soester Tafel, die aktuell eine große Not hat, die vielen Menschen, die zu der Ausgabe kommen, zu versorgen.

Wir als Gemeinde unterstützen die Soester Tafel und jetzt die spannende Frage: HILFST DU MIT?

Wir sind noch in der Planung in welchen Lebensmittelgeschäften wir stehen werden. Genaue Infos bekommst du auf unserer Homepage www.emmaus-soest.de.

Wir freuen uns über Spenden und noch viel mehr, wenn du mitmachst. Melde dich gerne bei uns, wenn du dir vorstellen kannst vier Stunden Spenden entgegenzunehmen.

Auf der Gemeinde-Homepage findest du einen Text, den du gerne per Mail oder WhatsApp weiterleiten kannst. Wir bitten sogar darum. Einmal um die Aktion an sich zu bewerben. Zum anderen freuen wir uns über Mithilfe.

Melde dich gerne bei uns, wenn noch Fragen sein sollten.

DANIELA UND HOLGER BUSCH

Erste Schicht:
von 8 bis 12 Uhr
Zweite Schicht:
von 12 bis 16 Uhr.

Es braucht keine weitere Vorbereitung - es geht nur um diese vier Stunden.

Kontakt Holger:
E-Mail: info@holgeronline.de



LEBENDIGES ADVENTSFENSTER 2023

Auch in diesem Jahr findet wieder die Aktion „Lebendiges Adventsfenster“ statt - der Adventskalender, der über das gesamte Emmaus-Gemeindegebiet verteilt ist.

Vom 1. - 23. Dezember treffen wir uns jeweils um 18 Uhr vor der Haustür unserer jeweiligen Gastgeber/innen. Wir singen zusammen, hören eine Geschichte oder etwas zur Dekoration des Adventsfensters. Gastgeber/innen sind Gemeindeglieder, aber auch Einrichtungen, die sich für Menschen einsetzen.

Bei einem warmen Getränk (Punsch/heißer Apfelsaft...) und einem Keks kommen wir ins Gespräch (Besucher/innen sollten eine Tasse mitbringen).



Zu den Grundregeln des Adventsfensters gehört, dass wir uns draußen versammeln und dort auch bleiben. Neben der Betrachtung des Fensters und der kleinen Andacht stehen Kennenlernen und Begegnung im Vordergrund. Insgesamt bleiben wir etwa eine halbe Stunde vor Ort.

Die Adressen der Gastgeber/innen werden in den nächsten Tagen, u.a. in unserem Newsletter und auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf viele bunte Fenster und schöne Begegnungen.

ANSPRECHPARTNER

UNSERE PFARRER:

Kai Hegemann
Wiesenstr. 26
59494 Soest
Telefon: 02921 - 13251
hegemann@emmaus-soest.de

Friedemann Kölling
Hamburger Str. 3
59494 Soest
Telefon: 02921 - 73327
koelling@emmaus-soest.de

Stefan Weyer
Steinkuhlenweg 1
59494 Soest
Telefon: 02921 - 73401
weyer@emmaus-soest.de

GEMEINDEBÜRO:

Elke Bastert und Karin Schüller
Am Hohnekirchhof 1
59494 Soest
Telefon: 02921 - 3440050
und 02921 - 2253
buero@emmaus-soest.de

KÜSTER:

Hohne- und Wiesenkirche
Andreas Eckhoff
Telefon: 02921 - 5902842
Mobil: 0160 - 97025240
a.eckhoff@emmaus-soest.de

Johanneskirche

Dieter Pinther
Telefon: 02921 - 3193343
pinther@emmaus-soest.de

Gemeindekoordinator Wiese

Burkhard Schmücker
Mobil.: 0160 - 4430367

„Hilfe mit Herz und Hand“

Evelyn Kühnstetter
Mobil: 0151 - 46794291

Homepage

Karin Schüller
Telefon: 02921 - 2253
buero@emmaus-soest.de

Koordination Kirchenmusik und Kulturarbeit

Karola Kalipp
Telefon: 02921 - 65083
kalipp@emmaus-soest.de

Gemeindebrief

Ariane Kaiser
gemeindebrief@emmaus-soest.de

Jugendreferent

Johannes Ritter
Mobil: 0176 - 55582961
ritter@emmaus-soest.de

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Mini- & Kinder-Gottesdienst (Johanneskirche)

Johannes Ritter
Mobil: 0176 - 55582961
ritter@emmaus-soest.de

Kindergottesdienst (Hohne-& Wiesenkirche)

Christel Niederschuh
Telefon: 02921 - 8653

Jungschar

Johannes Ritter
Mobil: 0176 - 55582961
ritter@emmaus-soest.de

IN DER GEMEINDE

Jugendkreis "TaG"

Johannes Ritter
Mobil: 0176 - 55582961
ritter@emmaus-soest.de

Kindertanzgruppe Dab Dabedido

Johannes Ritter
Mobil: 0176 - 55582961
ritter@emmaus-soest.de

FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Brot und Wein

– unser **Stärkungsraum**
Katharina Haubold
haubold@emmaus-soest.de

Gebetstreffen Johanneskirche

Erika Krüger
Telefon: 02921 - 3709132

Kindergottesdienst

Mitarbeiterkreis
Christel Niederschuh
Telefon: 02921 - 8653

FÜR ERWACHSENE

A&O Frühstück

Pfarrer Stefan Weyer
Telefon: 02921 - 73401
weyer@emmaus-soest.de

Bibelgesprächskreis

Ursula Düspohl
Telefon: 02921 - 77425

Frauentreffen

Michaela Hoffmann
Telefon: 02921 - 961936

Punkt 5

Vorbereitungsteam

Melanie Krilleke
Telefon: 02921 - 6854119

Gesprächskreis der Frauen

Kontakt:Ulrike Jebe
Telefon: 02921- 30554
Ulrike Holt
Telefon: 02921 - 2479
Birgit Schenkel-Fandrey
Telefon: 02921 - 80248

mittendrin

Gottesdienstgruppe

Anne Glaremin
Telefon: 02921 - 13851
Karola Kalipp
Telefon: 02921 - 65083
kalipp@emmaus-soest.de

ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE

**Kirchenaufsicht +
Führungen Hohnekirche**
Dirk Elbert
Telefon: 02921 - 961919

**Kirchenführungen
Wiesenkirche**
Eckhardt Reichardt
Telefon: 02921 - 8744

Kirchenmäuse (Wiese)
Angelika Kehlbreier
Telefon: 02921 - 77897

St. Maria in Pratis Stiftung
Dr. Judith Tornau-Opitz
Telefon: 02921 - 4248
tornau@helimail.de

Stiftung Glaube und Hoffnung
Joachim Streitberg
Groß-Strehlitzer Weg 9
59494 Soest

FÜR SENIOREN

Senioren-Frühstückskreis
Gerda Henke
Telefon: 02921 - 8784

Senioren-Nachmittag
Pfarrer Kai Hegemann
Telefon: 02921 - 13251
hegemann@emmaus-soest.de

MUSIK

Emmaus-Kantorei
Karola Kalipp
Telefon: 02921 - 65083
kalipp@emmaus-soest.de

**Kantorei
an St. Maria zur Wiese**
Margot Müller
Telefon: 02921 - 2554
m.m.soest@t-online.de
Dr. Judith Tornau-Opitz
Telefon: 02921 - 4248
tornau@helimail.de

Trommelgruppe
(Anmeldung erforderlich)
Regina Höpner (auch für
Anmeldungen)
Telefon: 02921 - 345645
trommeln@emmaus-soest.de

Jugend-Band Hashtags
hashtags@gmx.de

Infos zu den **Hauskreisen** sind zu finden unter:
www.emmaus-soest.de > Gemeindeleben > Hauskreise

GEMEINDE BEWEGEN

KIRCHENWAHL IN WESTFALEN

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. Anfang kommenden Jahres, am 18. Februar 2024, werden in den Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die kirchenleitenden Gremien, die Presbyterien, neu gewählt.

„GEMEINDE BEWEGEN“ lautet auch diesmal das Motto der Kirchenwahlen. Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich, handelt als Arbeitgeber für die hauptamtlich Mitarbeitenden, etwa im Gemeindebüro oder in der gemeindeeigenen Kindertagesstätte, und trägt die Verantwortung für Haushalt und Finanzen.

Seit der Vereinigung der vier ehemals selbstständigen Kirchengemeinden Hohne, Johannes, St. Thomä und Wiese-Georg zur Ev. Emmaus-Kirchengemeinde

hat ein sogenannter Bevollmächtigtenausschuss die Kirchengemeinde geleitet. Nun wird durch die Kirchenwahl 2024 daraus wieder ein Presbyterium.

Der Bevollmächtigtenausschuss hat beschlossen, dass die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter auf zwölf reduziert wird, acht der Mitglieder des Bevollmächtigtenausschusses werden sich wieder zur Wahl stellen, vier Plätze sind also neu zu besetzen.

Am 17. März 2024 werden die ausscheidenden Mitglieder des Bevollmächtigtenausschusses verabschiedet und das neue Presbyterium in seine Aufgabe eingeführt und gesegnet. Der Gottesdienst wird um 10 Uhr in der Hohne-Kirche stattfinden.

FRIEDEMANN KÖLLING



ALLES, WAS IHR TUT,
GESCHEHE IN

Liebe

1. Kor. 16,14

JAHRESLOSUNG 2024

KONTAKTTAG IN DER WIESENKIRCHE

Schon im Januar 2023 hat unser Kontakttag in der Wiesenkirche stattgefunden, zu dem uns Kinder der Wieseschule besucht haben. Thema des Kontakttages war „Die Gemeinde stellt sich vor“.

Die Kinder besuchten und bei nasskaltem Regenwetter zu Fuß. Nach langer Coronapause gab es zum ersten Mal wieder eine gemeinsame Andacht und ein Frühstück. Danach konnten die Kinder die Gemeinde in den Gruppen „Was macht ein Pfarrer so?“, „Orgelführung mit Karola Kalipp“ und „Kirchenführung mit Margot Müller“ besser kennenlernen. Christel Niederschuh stellte die Gemeinde vor.

Während des gemeinsamen Tages sind einige tolle Briefe von den Kindern geschrieben worden, die wir Ihnen hier noch einmal zeigen. Denn sie beweisen: Kirche ist jung und bunt.



Mein Kontakttag



Ich war in der Wiesenkirche. Wir durften zum Beispiel: Orgel spielen, Frühstück, unsere Namen auf Griechisch oder Hebräisch schreiben und uns wunderliche Sachen in der Kirche erzählen. Das war toll!

Luana

Mein Kontakttag



Wir waren am Kontakttag in der Wiesenkirche. Dort haben wir unsere Namen in Griechisch und Hebräisch geschrieben. Danach sind wir nach oben zur Orgel gegangen und jeder konnte darauf etwas spielen. Als wir zurück gegangen sind, gab es noch ein leckeres Frühstück. Gestartet sind wir dann in die Kirche gegangen. Dort wurde uns vieles zu Jesus erzählt. Danach haben wir noch ein Wieskirche Puzzle über die Berufe gemacht. Dann haben wir noch ein Lied gesungen, und sind zurück gegangen.

Von Alina



Ich war in der Wiesenkirche am Kontakttag.

Mir hat am besten gefallen: das Frühstück und die Orgel.

Es gab 2.000 Pfeifer an der Orgel.

An der Orgel gab es tiefe und hohe Töne.

Unser Pastor hieß: Kai Hegemann.

Man konnte seinen Namen auf Hebräisch und Griechisch schreiben.

Es war einfach toll.

Liebe Grüße

MARLA SCHÜNGEL

